



Foto: Burkhard Riegels

Inhalt

Literaturszene	4
Portrait: Comburg-Stipendiat Reinhard Kaiser-Mühlecker	6
Portrait: Maria Beig zum 95. Geburtstag	9
Thema: Frauen, die schreiben, malen, verlegen ...	12
Aktuelle Buchkritik: Belletristik und Sachbuch	14
Fragebogen: Beantwortet von Walter Sittler	22
Rätsel: Wer ist's?	22
Was nicht im Lexikon steht	23
Ausstellungen und Hörfunk	24
Literaturkalender für September und Oktober	26
MitarbeiterInnen/Impressum	30

Sommerpause?

Was wäre eine Pause ohne ein Theater drumherum? Und ohne Neugier auf das Kommende, vielleicht sogar Vorfreude? Auf dem Buchmarkt schüren die Verlage diese schon seit einigen Wochen, mit bunt-glänzenden Novitätenvorschauen, mit elektronischen Newslettern. Bloß nichts verpassen von all dem Neuen!

Und gleich Termine notieren von Buchpräsentationen, Lesungen und literarischen Festivals, die für den Herbst angekündigt sind, landauf landab. Unser Veranstaltungskalender platzt aus allen Nähten, wollte schier die Buchbesprechungen überwuchern – apropos: Wir wüssten gern einmal wieder von unseren Leserinnen und Lesern, was sie am *Literaturblatt* am meisten interessiert. Ob Sie den Serviceteil, den Kalender, die Ausstellungsübersicht und die Hörfunkspalte wahrnehmen, nutzen? Oder ob Ihnen die Schriftstellerporträts, die aktuellen Buchkritiken wichtiger sind? Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt, was Sie eventuell vermissen und sich für die Zukunft wünschen!

Noch aber ist Sommerpause. Das bedeutet auch Innehalten, nicht nur im Urlaub mal einen Gang zurückschalten, sich Zeit nehmen für eine Lektüre, für die im Alltag vielleicht die Muße fehlt.

Es ist ein schöner Zufall, dass wir in dieser Ausgabe mit Maria Beig eine der ältesten lebenden Schriftstellerinnen im Land und den sehr jungen österreichischen Autor Reinhard Kaiser-Mühlecker nebeneinander vorstellen können; beider Bücher möchten wir Ihnen unbedingt ans Herz beziehungsweise auf den Büchertisch legen.

Weitere Leseanregungen finden Sie wie immer im *Literaturblatt*, in Ihrer Buchhandlung und – sicher auch – im eigenen Bücherregal. Weil es genau vor 150 Jahren erschienen ist, habe ich neulich einmal wieder Alice im Wunderland herausgezogen. Und festgestellt, dass man diesen wunderbar-skurriilen Klassiker immer von Neuem mit Gewinn und Vergnügen lesen kann!

Wir wünschen weiterhin eine schöne Sommerpause und genussreiche Lektüren...